

Pressemitteilung

Bonn, Stuttgart und Dresden heizen am sparsamsten in Deutschland

Essen, 22.01.2024: Wo wird am sparsamsten geheizt? In der laufenden Heizperiode liegt Bonn an der Spitze: In der Bundesstadt gehen die Menschen vergleichsweise sparsam mit ihrer Heizenergie um. Liegt der Verbrauch witterungsbereinigt im Bundesdurchschnitt rund neun Prozent höher als im Vorjahreszeitraum, wurde in Bonn lediglich vier Prozent mehr Heizenergie verbraucht. Auf den weiteren Podiumsplätzen folgen Dresden und Stuttgart mit rund sechs Prozent Mehrverbrauch. Schlusslicht im Vergleich der 20 größten Städte Deutschlands ist Wuppertal – hier ist der Heizenergieverbrauch witterungsbereinigt mit 19 Prozent fast ein Fünftel höher als im letzten Winter. Insgesamt liegt der Mehrverbrauch von Heizenergie nur in sieben der 20 größten Städte unter dem Bundesdurchschnitt. Das ist das Ergebnis des ista Heiz-O-Meters (www.heizometer.de), das seit Ende 2023 erstmals Transparenz über den Heizenergieverbrauch noch während der laufenden Heizperiode liefert. Im Frühjahr kürt ista die „coolste City Deutschlands“ mit dem Heiz-O-Meter-Cup. Die Metropole mit dem sparsamsten Heizverbrauch in der kompletten Saison erhält ein Preisgeld von 15.000 Euro.

Stuttgart sparsam im Dezember

Betrachtet man lediglich den Dezember, so ist den Menschen in Stuttgart Bemerkenswertes gelungen: Gegenüber dem Dezember 2022 verbrauchten sie witterungsbereinigt zwei Prozent weniger Energie. In der Monatswertung folgen Bochum und Leipzig mit einem Mehrverbrauch von rund vier Prozent. Der Bundesschnitt lag bei einem Plus von sieben Prozent.

Auszeichnung für sparsames Heizen

Um einen besonderen Anreiz zu schaffen, Energie zu sparen, lobt ista den Heiz-O-Meter Cup aus und kürt die „coolste City Deutschlands“. Damit wird am Ende der Heizperiode die Metropole prämiert, die im Heiz-O-Meter Ranking der 20 größten Städte an erster Stelle steht. Die Stadt mit den sparsamsten Heizer:innen im

Zeitraum von September 2023 bis einschließlich April 2024 erhält neben einer Trophäe ein Preisgeld von 15.000 Euro, das in die energetische Verbesserung eines öffentlichen Gebäudes wie einer Schule oder einer Bibliothek investiert wird.

Gerade Städte sind von den Herausforderungen der Wärmewende besonders getroffen. Hier will ista ein Zeichen setzen und die „coolste City“ besonders unterstützen. Gleichzeitig ist der Heiz-O-Meter Cup ein Anreiz für alle Bürger:innen, mit ihrem Heizverhalten einen Teil zum großen Ganzen beizutragen.

ista Heiz-O-Meter schafft erstmals Transparenz

Das ista "Heiz-O-Meter" wertet laufend aktuelle Monatsdaten von rund 350.000 Haushalten aus und ermittelt daraus jeweils zur Monatsmitte den tatsächlichen Verbrauch von Heizenergie des Vormonats in ganz Deutschland, in den einzelnen Bundesländern und in den 20 größten Städten. Dazu werden die Daten anonymisiert, gewichtet und mit Daten des Deutschen Wetterdienstes abgeglichen. So entstehen aktuelle, repräsentative, witterungsbereinigte und vergleichbare Werte. Mit dem ista Heiz-O-Meter besteht erstmalig aktuelle Transparenz über den Verbrauch von Heizenergie noch während der laufenden Heizperiode.

Indikator für zum aktuellen Heizverbrauch der Stadt für Politik und Verwaltung

Mit dem Heiz-O-Meter möchte ista seinen Beitrag zur Wärmewende leisten: Die aktuellen und verlässlichen Daten können in Städten und Gemeinden als eine fundierte Wissensbasis bei der Planung der Wärmewende und der Überprüfung von Energiesparmaßnahmen im Wärmesektor dienen. CEO Hagen Lessing erklärt: „Mit dem ista Heiz-O-Meter können nicht nur Mieterinnen und Mieter ihr Heizverhalten auf Basis der allgemeinen Verbrauchsentwicklung besser einordnen, auch Politik und Verwaltung erfahren nun so früh und verlässlich wie nie zuvor, wie sich der Wärmeenergieverbrauch vor Ort entwickelt.“

Bezogen auf den Städte-Wettbewerb für Kommunen sagte Lessing: „Mit unserer Aktion ‚Coolste City‘ setzen wir auf spielerisch Weise Impulse, sich mit dem Thema Heizen zu beschäftigen. Nur wer seinen aktuellen Verbrauch kennt, kann sein Verhalten bewusst steuern. Und Energie zu sparen, ist immer noch der beste Weg, um CO2-Emissionen zu vermeiden.“

Über ista

ista macht Gebäude für Bewohner und Besitzer nachhaltig wertvoll. Dazu managen wir Daten und Prozesse, durch die Immobilien klimafreundlich, sicher und komfortabel werden. Bewohner und Besitzer können mit unseren Produkten und Services Energie sparen und gemeinsam zum Klimaschutz beitragen. Die Basis für unsere Produkt- und Service-Welt ist digital. Als Innovationstreiber richten wir unsere Infrastruktur konsequent auf das Internet of Things aus. Wir haben bereits heute weltweit über 42,2 Millionen Connected Devices im Einsatz und entwickeln Lösungen für das intelligente und energieeffiziente Gebäude von morgen. Wir beschäftigen rund 6.150 Menschen in 21 Ländern, unsere Produkte und Services werden weltweit in über 14 Millionen Nutzeinheiten (Wohnungen und Gewerbeimmobilien) bei mehr als 450.000 Kunden eingesetzt. 2023 erwirtschaftete die erweiterte ista Gruppe einen Umsatz von 1.144 Millionen Euro. Mehr Informationen unter www.ista.com/de.

Kontakt für weitere Informationen

ista SE
Corporate Communications

Florian Dötterl
Telefon: +49 (0) 201 459 3281
E-Mail: Florian.Doetterl@ista.com

Caren Altpeter
Telefon: +49 (0) 201 459 3801
E-Mail: Caren.Alt peter@ista.com